

Wie viele Hausaufgaben erwarten mein Kind?

Das Abtei-Gymnasium hat ein umfassendes Bildungsziel. Dabei kommt Unterricht im engeren Sinn die zentrale Aufgabe zu und steht im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. Darüber hinaus bietet der Schultag zusätzliche Bildungsangebote im weiteren Sinn und in unterschiedlicher Form.

Außerhalb der Schule brauchen die Schülerinnen und Schüler eine angemessene Zeit zum Leben in ihren Familien und zur Ausgestaltung ihrer individuellen Interessen und Fähigkeiten.

„Hausaufgaben“ verzahnen zeitlich den schulischen und den privaten Bereich. Sie dienen v. a. dazu, das im Unterricht Erarbeitete einzuprägen, einzuüben und anzuwenden. Sie tragen aber auch dazu bei, die Schülerinnen und Schüler dazu zu befähigen, Lernvorgänge selbst zu planen, zu organisieren, Zeitpläne zu erstellen und einzuhalten sowie Arbeitsmittel und -techniken angemessen zu ordnen und einzusetzen. Damit haben Hausaufgaben eine über den Unterricht im engeren Sinn hinausreichende erzieherische Funktion und sind nicht grundsätzlich verzichtbar.

Um sowohl diesen Belangen als auch den außerschulischen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, muss der Umfang von Hausaufgaben auf ein sinnvolles Maß begrenzt sein. Dabei gelten bereits jetzt folgende Regelungen:

- für die Klassen 5 und 6 : 90 Minuten,
- für die Klassen 7 – 10 : 120 Minuten.

Die Realität zeigt, dass diese Zeiten im Normalfall und bei normal konzentriertem Arbeitstempo unterschritten werden.

Für „Campustage“ gilt bereits jetzt folgende Regelung: An Tagen mit Nachmittagsunterricht werden keine Hausaufgaben für den selben Unterricht des folgenden Tages gestellt.

Die anstehende Organisation des „geschlossenen Ganztages“ bietet Freiraum für andere Modalitäten.